

## DAMIT KIEFER UND ZÄHNE ZUEINANDER PASSEN



**Zahn- und Kieferfehlstellungen sind häufig wachstumsbedingt und können zu Beeinträchtigungen des Kauens und Sprechens führen. Je nach Ausmass der Fehlstellung ist eine Korrektur allein mit einer Zahnsperre oder in Kombination mit einer Kieferoperation notwendig.**

Text: **PD Dr. Dr. med. Dennis Rohner**

Eine Fehlstellung der Kiefer zeigt sich häufig an einer ungeordneten Zahnstellung. Dank den schulzahnärztlichen Untersuchungen werden solche Zahn- und Kieferfehlstellungen bereits im Schulalter erkannt. Eine fehlerhafte Zahn- und Kieferstellung kann sich aber auch als Folge eines Unfalls entwickeln.



### GLOSSAR

**Kieferorthopäde:**  
spezialisierte Zahnarzt für Spangenbehandlungen

Die Fehlstellung der Zähne wird häufig zuerst von den Eltern festgestellt und danach vom Zahnarzt bestätigt. Anschliessend findet eine Beratung und Behandlung beim Kieferorthopäden statt. Ein Teil der Zahnfehlstellungen wird erfolgreich mit Spangen behandelt.

#### Behandlung von zwei Jahren

Bei komplexen Situationen ist eine gemeinsame Beratung zwischen dem Kieferorthopäden und dem Kiefer- und Gesichtschirurgen sinnvoll. Auch in diesen Fällen brauchen die Patienten vorerst eine festsitzende Zahnsperre. Nach rund einem Jahr erfolgt eine Kieferoperation. Je nach Art der Fehlstellung werden der Oberkiefer, der Unterkiefer oder beide Kiefer operativ korrigiert. Die Operation wird anhand von Röntgenbildern und Fotografien geplant und in einer Modelloperation am Gipsmodell simuliert. Nach der Operation braucht es für die Feineinstellung und Endkorrektur nochmals eine Zahnsperre für weitere sechs bis neun Monate. Danach ist die Behandlung abgeschlossen.

## ERSATZ MIT KNOCHENAUFBAU UND ZAHN-IMPLANTATEN

**Bei einem Verlust der Zähne bildet sich der Kieferknochen zurück. Um den Halt einer Prothese und somit den Kaukomfort zu verbessern, werden moderne Implantate entweder direkt oder nach einem vorgängigen Knochenaufbau eingesetzt. Der Zahnarzt führt auf diesen Implantaten die Befestigung der Zähne aus.**

Text: **PD Dr. Dr. med. Dennis Rohner**

Im Oberkiefer ist der Halt für Prothesen in vielen Fällen befriedigend. Dagegen halten Unterkieferprothesen in den meisten Fällen ungenügend, sodass Implantate notwendig sind. Bei frühzeitigem Eingreifen kann die Knochenhöhe ausreichend sein. Bei länger dauernder Zahnlosigkeit und entsprechendem Knochenschwund muss zuerst ein Knochenaufbau erfolgen.

#### Knochenaufbau zur Vorbereitung

Je nach Ausmass und Ausdehnung des Knochenschwundes variiert die Art des Knochenaufbaus. Für den Aufbau wird entweder eigener Knochen von einem anderen Ort des Kiefers oder vom Beckenkamm, bisweilen auch Fremdknochen oder synthetisches Knochenersatzmaterial verwendet. Der aufgebaute Knochen benötigt sechs bis neun Monate, bis er im Kieferknochen eingeeilt ist. Anschliessend erfolgt das Einsetzen der Implantate.

**PD Dr. Dr. med. Dennis Rohner** ist Facharzt FMH für Kiefer- und Gesichtschirurgie. Er arbeitet am Cranio Facialen Centrum in Aarau und hält Sprechstunden im Cranio Facialen Centrum der AndreasKlinik. T **041 784 08 58**



### GLOSSAR

Ein **Zahn-Implantat** ist eine in den Kieferknochen eingesetzte Schraube, welche permanent darin verbleiben soll und eine Verankerungshilfe für künstliche Zähne oder Prothesen darstellt.

